

Vorwort

In diesem Dokument wird im Detail erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung erfolgte. Falls Sie auch an der Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessiert sind, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

1. ****Anleitung zur sicheren Anwendung****

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Vollständigkeit der Anleitung

Im ersten Schritt wurde die Anleitung vollständig durchgelesen, um zu gewährleisten, dass alle notwendigen Informationen für eine sichere Anwendung enthalten sind. Es wurde geprüft, ob alle Teile der Anleitung, wie Einleitung, Schritt-für-Schritt-Anweisungen, Sicherheitshinweise und eventuelle Zusatzinformationen vollständig vorhanden sind. Jegliches Fehlen essentieller Teile oder Informationen wurde sofort notiert.

Schritt 2: Verständlichkeit der Anweisungen

Im zweiten Schritt wurde die Verständlichkeit der Anweisungen getestet, indem diese Schritt für Schritt befolgt wurden. Dabei wurde darauf geachtet, ob die Anleitungen klar formuliert und leicht nachvollziehbar sind. Unklare Formulierungen, verwirrende Passagen oder fehlende Details wurden sorgfältig notiert. Es wurde überprüft, ob ein unerfahrener Anwender die Anweisungen ohne Schwierigkeiten umsetzen kann.

Schritt 3: Sicherheitshinweise

Im dritten Schritt wurde die Anleitung auf das Vorhandensein aller relevanten Sicherheitshinweise überprüft. Hierbei wurde darauf geachtet, dass Hinweise zur Vermeidung von Verletzungen, zur korrekten Handhabung des Produkts und zur richtigen Desinfektion des Narbenrollers klar und deutlich vorhanden sind. Eventuelle Lücken oder mangelnde Erläuterungen zu Sicherheitsaspekten wurden ebenfalls notiert.

Schritt 4: Konsistenz der Informationen

Im vierten Schritt wurde die Anleitung auf Konsistenz überprüft. Es wurde darauf geachtet, dass die Informationen in der Anleitung frei von Widersprüchen sind und durchgängig in einer klaren und kohärenten Weise präsentiert werden. Unterschiedliche Abschnitte der Anleitung wurden auf Einheitlichkeit und Übereinstimmung miteinander geprüft. Jegliche Inkonsistenzen oder widersprüchliche Aussagen wurden dokumentiert.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Anleitung ist vollständig, klar verständlich, enthält alle Sicherheitshinweise und ist konsistent. Dies bedeutet, dass die Anleitung alle nötigen Informationen enthält, deutlich formuliert ist, alle wichtigen Sicherheitshinweise hat und frei von jeglichen Widersprüchen ist.

70-89 Punkte: Anleitung ist größtenteils verständlich, kleine Unklarheiten oder fehlende Details. In diesem Fall ist die Anleitung insgesamt gut verständlich, aber es gibt einige kleinere Punkte, die unklar sind oder es fehlen geringfügige Details, die jedoch die allgemeine Verständlichkeit nicht stark beeinträchtigen.

50-69 Punkte: Anleitung hat mehrere Unklarheiten, wichtige Sicherheitshinweise fehlen. Hierbei enthält die Anleitung mehrere Stellen, die unklar sind, verwirrend erläutert werden oder wesentliche Sicherheitshinweise fehlen. Dies beeinträchtigt die sichere Anwendung des Narbenrollers erheblich.

Unter 50 Punkte: Anleitung ist unvollständig, schwer verständlich und enthält keine oder nur wenige Sicherheitshinweise. Eine Anleitung, die unter diese Kategorie fällt, wäre stark unvollständig, äußerst schwer verständlich und würde keinerlei oder nur sehr wenige Sicherheitshinweise enthalten. Dies würde die sichere Anwendung des Narbenrollers stark gefährden.

2. ****Ergonomie und Handhabung****

Testdurchführung:

Schritt 1: Ersteindruck der Handhabung

Der Narbenroller wurde zunächst aus der Verpackung genommen und in die Hand genommen, um den ersten taktilen Eindruck zu ermitteln. Hierbei wurden Merkmale wie Gewicht, Griffkomfort, Materialbeschaffenheit und Balance von den Testpersonen bewertet. Die Testpersonen gaben Rückmeldung zu ihrem ersten Gefühl, als sie das Gerät hielten, und ob es intuitiv zu bedienen schien. Diese Eingaben wurden festgehalten, um einen ersten Anhaltspunkt für die Ergonomie und Handhabung des Narbenrollers zu bekommen.

Schritt 2: Anwendungstest

Der Narbenroller wurde gemäß beiliegender Anleitung auf verschiedenen Hautpartien angewendet. Dies umfasste sowohl leicht zugängliche Stellen wie Arme und Beine als auch schwieriger zu erreichende Stellen wie den Rücken. Die Handhabung während der Nutzung wurde beobachtet und dokumentiert. Wichtige Faktoren waren dabei, wie gut der Roller über die Haut gleitet, ob er ergonomisch in der Hand liegt und die Nutzer einen gleichmäßigen Druck ausüben können. Die Testpersonen bewerteten, wie komfortabel und intuitiv die Nutzung des Rollers war.

Schritt 3: Langzeittest

Über eine längere Nutzungsdauer von mindestens 10 Minuten wurde die Ergonomie und Handhabung des Narbenrollers im Dauereinsatz bewertet. Die Testpersonen führten die Anwendung durch und bemerkten jegliche Beschwerden oder Ermüdungserscheinungen in der Hand oder dem Arm. Sie notierten, ob das Gerät auch über einen längeren Zeitraum hinweg bequem zu benutzen war und ob es Schwierigkeiten bei der dauerhaften Anwendung gab. Es wurde geprüft, ob das Design und die Ergonomie des Rollers eine kontinuierliche Nutzung unterstützen.

Schritt 4: Feedback von Testpersonen

Es wurden Rückmeldungen von mehreren Testpersonen eingeholt, um eine umfassende Bewertung der Ergonomie und Handhabung zu erzielen. Es wurden strukturierte Interviews und Fragebögen verwendet, um umfangreiche qualitative und quantitative Daten zu sammeln. Die Testpersonen gaben detaillierte Auskünfte über ihre Erfahrungen und bewerteten verschiedene Aspekte wie Komfort, Handhabung, Ergonomie und Gesamtzufriedenheit. Diese Rückmeldungen wurden zusammengefasst, um ein umfassendes Bild der Ergonomie und Handhabung des Narbenrollers zu erlangen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Ergonomisch gut gestaltet, leicht zu handhaben, auch bei längerer Nutzung komfortabel. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Narbenroller in allen Schritten der Testdurchführung sehr gut abschneidet. Testpersonen bewerteten ihn als bequem in der Handhabung, sowohl im ersten Eindruck als auch bei längerer Nutzung. Es gab keine signifikanten Beschwerden oder Ermüdungserscheinungen, und das Feedback war durchweg positiv.

70-89 Punkte: Gute Handhabung, kleinere ergonomische Verbesserungen möglich.

Hier erhält der Narbenroller eine Punktzahl in diesem Bereich, wenn er insgesamt gut zu handhaben ist, jedoch kleinere Verbesserungen in der Ergonomie möglich sind. Während der Anwendungstests wurden eventuell kleinere Beschwerden oder Schwierigkeiten berichtet, die aber den Gesamtkomfort nur geringfügig beeinträchtigten.

50-69 Punkte: Handhabung teilweise unbequem, ergonomische Mängel bei längerer Nutzung.

Diese Punktzahl zeigt, dass es deutliche Schwächen in der Ergonomie und Handhabung gibt. Während der Langzeittest deuteten die Testpersonen auf Beschwerden oder Ermüdungserscheinungen hin. Es gab wiederholte Meldungen über Unbequemlichkeiten, die nicht nur kleinere Anpassungen erfordern.

Unter 50 Punkte: Unbequem in der Handhabung, erhebliche ergonomische Mängel.

Dieser Bereich deutet auf erhebliche ergonomische Mängel hin, die das Gerät unbequem und möglicherweise ineffektiv machen. Testpersonen berichteten von signifikanten Problemen bei der

3. ****Hautverträglichkeit****

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorher-Nachher Vergleich

Im ersten Schritt wurde die Haut sowohl vor als auch nach der Anwendung des Narbenrollers visuell und haptisch überprüft. Hierbei lag der Fokus darauf, eventuelle sichtbare Veränderungen wie Rötungen, Schwellungen oder andere sichtbare Hautreaktionen festzustellen. Ferner wurde die Haut daraufhin abgetastet, um Unterschiede in der Textur oder möglichen Veränderungen der Hautoberfläche wahrzunehmen.

Schritt 2: Kurzzeittest

Im zweiten Schritt wurde der Narbenroller gemäß der beiliegenden Anleitung auf einer kleinen Hautpartie angewendet. Die direkt nach der Anwendung auftretenden Hautreaktionen wurden sorgfältig dokumentiert und 24 Stunden später erneut überprüft, um mögliche verzögerte Reaktionen der Haut zu erfassen. Es wurde notiert, ob unmittelbar nach der Anwendung oder im Verlauf von 24 Stunden Hautirritationen wie Rötungen, Schwellungen oder Juckreiz auftraten.

Schritt 3: Langzeittest

Im dritten Schritt kam der Narbenroller über eine Woche hinweg täglich zum Einsatz. Ziel war es, Langzeitreaktionen der Haut zu beobachten und zu dokumentieren. Jede Anwendung erfolgte zur gleichen Tageszeit und unter gleichen Bedingungen, um konsistente Ergebnisse zu gewährleisten. Die Haut wurde kontinuierlich auf etwaige Irritationen oder andere unerwünschte Reaktionen hin untersucht. Am Ende der Woche erfolgte eine abschließende Bewertung und Dokumentation aller Veränderungen und Reaktionen der Haut.

Schritt 4: Hauttyp-Variationen

Im vierten Schritt wurden unterschiedlich empfindliche Hauttypen (normale Haut, empfindliche Haut, trockene Haut) getestet, um die allgemeine Hautverträglichkeit des Narbenrollers zu beurteilen. Dies beinhaltete eine repräsentative Stichprobe von Probanden unterschiedlicher Hauttypen. Jeder Proband durchlief die gleichen oben beschriebenen Testschritte. Dabei wurde besonders darauf geachtet, Unterschiede in den Hautreaktionen je nach Hauttyp zu dokumentieren und zu bewerten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Der Narbenroller zeigte keine negativen Hautreaktionen, selbst bei empfindlicher Haut. Die Haut vertrug die Anwendung sehr gut und es traten keine nennenswerten Irritationen auf.

70-89 Punkte: Geringfügige Hautirritationen wurden bei empfindlicher Haut festgestellt, die allerdings nach kurzer Zeit abklangen. Ansonsten war der Narbenroller gut verträglich.

50-69 Punkte: Mehrere Hautirritationen traten insbesondere bei empfindlicher und trockener Haut auf. Diese Irritationen waren zwar nicht gravierend, jedoch deutlich wahrnehmbar und anhaltend.

Unter 50 Punkte: Es wurden häufige und deutliche Hautirritationen beobachtet, insbesondere bei empfindlicher Haut. Der Narbenroller erwies sich unter diesen Testbedingungen als nicht geeignet für empfindliche Haut.

4. ****Reinigung und Pflege****

Testdurchführung:

Schritt 1: Reinigung gemäß Anleitung

Im ersten Schritt wurde der Narbenroller detailliert gemäß den Anweisungen in der mitgelieferten Anleitung gereinigt. Dies umfasste das Zerlegen des Geräts (falls vorgesehen), das Einweichen in empfohlenen Reinigungsmitteln und eine gründliche Spülung. Die Praktikabilität und Einfachheit der Reinigung wurden bewertet, indem man die nötige Zeit und den Aufwand berücksichtigte, um den Narbenroller vollständig zu reinigen. Es wurde auch untersucht, ob während des Prozesses unzugängliche Stellen zurückbleiben, die nicht ordnungsgemäß gereinigt werden konnten.

Schritt 2: Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln

Im zweiten Schritt wurde getestet, ob der Narbenroller auch mit gängigen haushaltsüblichen Reinigungsmitteln (wie Seife und Desinfektionsmitteln) effektiv gereinigt werden kann. Diese Reinigungsmittel wurden auf den Narbenroller aufgetragen und nach den Anweisungen des Herstellers verwendet. Die Effektivität dieser Methode wurde durch visuelle Inspektion und ggf. mikrobiologische Tests bewertet, um sicherzustellen, dass keine Rückstände oder Verunreinigungen nach der Reinigung verbleiben.

Schritt 3: Trocknung und Lagerung

Der dritte Schritt umfasste die Untersuchung, wie gut der Narbenroller nach der Reinigung trocknet und wie einfach die empfohlene Lagerung zu handhaben ist. Der Narbenroller wurde an einem gut belüfteten Ort getrocknet, und es wurde die Zeit gemessen, die benötigt wurde, um alle Teile vollständig zu trocknen. Zusätzlich wurde bewertet, ob die empfohlene Lagerung (z.B. in einer Schutzhülle oder einem speziellen Behälter) einfach und praktikabel ist und ob sie die Sauberkeit und Integrität des Narbenrollers bewahrt.

Schritt 4: Langzeitpflege

Im vierten Schritt wurde der Narbenroller einer Langzeitprüfung unterzogen, bei der er mehrfach gereinigt und verwendet wurde. Nach einer festgelegten Anzahl von Reinigungs- und Nutzungsvorgängen wurde der Narbenroller gründlich inspiziert, um Anzeichen von Abnutzung oder Materialschäden zu bewerten. Diese Inspektionen wurden mittels visueller Kontrolle und ggf. unter Zuhilfenahme von Vergrößerungstechniken durchgeführt, um kleinste Risse oder Materialermüdungen zu identifizieren.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Reinigung und Pflege sind leicht durchzuführen; es wurden keine Abnutzungserscheinungen nach mehreren Reinigungen und Nutzungen festgestellt. Der Narbenroller sieht nahezu neuwertig aus, und alle Reinigungs- und Lagerungsanweisungen konnten problemlos befolgt werden.

70-89 Punkte: Reinigung und Pflege sind größtenteils möglich, allerdings wurden kleinere Schwierigkeiten festgestellt, wie z.B. schwer erreichbare Stellen oder kleinere Abnutzungserscheinungen. Der Narbenroller zeigt nach mehreren Reinigungen leichte Gebrauchsspuren, die jedoch die Funktion nicht beeinträchtigen.

50-69 Punkte: Die Reinigung erfordert größere Anstrengungen und Geduld. Es wurden deutliche Abnutzungserscheinungen festgestellt, die auf die regelmäßige Reinigung und Nutzung zurückzuführen sind. Die Trocknung benötigt viel Zeit, und die empfohlene Lagerung ist umständlich.

Unter 50 Punkte: Die Reinigung ist schwierig oder unzureichend durchführbar, was dazu führt, dass der Narbenroller nicht vollständig sauber wird. Es gibt erhebliche Abnutzungen oder Schäden am Material nach mehreren Reinigungen, und die empfohlene Lagerung ist nicht praktikabel. Der Narbenroller weist sichtbare Schäden auf, die seine Benutzbarkeit beeinträchtigen.

5. ****Druckempfindlichkeit der Rollen****

Testdurchführung:

Schritt 1: Drucktest mit verschiedenen Kräften

Im ersten Schritt wurde der Narbenroller verschiedenen Druckeinflüssen ausgesetzt, um die Reaktion der Rollen auf unterschiedliche Druckstärken zu untersuchen. Dabei wurden drei verschiedene Druckstärken verwendet: leichter Druck, mittlerer Druck und starker Druck. Der Test zielte darauf ab, zu bestimmen, wie gleichmäßig die Rollen bei jeder Druckstärke arbeiten und ob der Druck gleichmäßig auf die Haut verteilt wird. Es wurde besonders darauf geachtet, ob bei irgendeiner der Druckstärken Schmerzen oder Unannehmlichkeiten bei den Testpersonen festgestellt wurden.

Schritt 2: Anwendung auf verschiedenen Hautpartien

Im zweiten Schritt wurden die Rollen auf verschiedenen Hautpartien angewendet, darunter das Gesicht, die Arme und die Beine. Ziel war es, die Druckverteilung und Empfindlichkeit der Rollen auf unterschiedlichen Hautbereichen zu prüfen. Es wurde dokumentiert, wie die Rollen auf die unterschiedliche Hautstruktur und -dicke reagieren und ob es Unterschiede in der Druckempfindlichkeit zwischen den Hautpartien gibt. Dies half auch dabei, herauszufinden, ob der Komfort und die Effektivität des Narbenrollers in bestimmten Bereichen variieren.

Schritt 3: Langzeitanwendung

Im dritten Schritt wurde die Langzeitstabilität der Rollen untersucht. Der Narbenroller wurde über mehrere Wochen hinweg regelmäßig verwendet, um sicherzustellen, dass die Rollen auch bei kontinuierlicher Benutzung bei unterschiedlichen Druckstärken funktionsfähig bleiben und keine Abnutzungserscheinungen zeigen. Es wurde festgehalten, ob im Laufe der Zeit Veränderungen in der Druckempfindlichkeit und der Druckverteilung auftraten und ob die Rollen ihre Wirksamkeit und ihren Komfort beibehielten.

Schritt 4: Feedback von Testpersonen

Im vierten Schritt wurde das Feedback der Testpersonen eingeholt. Die Testpersonen wurden gebeten, ihre Erfahrungen hinsichtlich der Druckempfindlichkeit und des Komforts während der Anwendung zu teilen. Dabei wurden Fragen zur Gleichmäßigkeit des Drucks, zu eventuellen Schmerzen oder Unannehmlichkeiten, sowie zur allgemeinen Benutzerfreundlichkeit gestellt. Diese Rückmeldungen waren entscheidend, um ein umfassendes Bild von der Druckempfindlichkeit der Rollen aus der Sicht der Anwender zu erhalten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Rollen reagieren gleichmäßig auf Druck, keine Schmerzen oder Unannehmlichkeiten. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Narbenroller in allen Testphasen gleichmäßig auf verschiedene Druckstärken reagieren und keinerlei Schmerzen oder Unannehmlichkeiten beobachtet werden. Die Anwendung ist auf allen getesteten Hautpartien komfortabel und effektiv, und die Rollen zeigen auch nach längerer Nutzung keine Abnutzungserscheinungen.

70-89 Punkte: Rollen reagieren meist gleichmäßig, geringfügige Unannehmlichkeiten bei starkem Druck. Diese Punktzahl wird erteilt, wenn die Rollen größtenteils gleichmäßig auf verschiedene Druckarten reagieren, jedoch bei starkem Druck gelegentlich leichte Unannehmlichkeiten auftreten. Die meisten Hautpartien sind komfortabel zu behandeln, jedoch könnten spezifische Bereiche oder Drucksituationen geringfügige Beschwerden verursachen.

50-69 Punkte: Uneinheitliche Druckverteilung, mehrere Beschwerden bei Anwendung.

Hierzu kommt es, wenn die Rollen eine ungleichmäßige Druckverteilung aufweisen und mehrere Beschwerden bei den Testpersonen gemeldet werden. Dies könnte durch variierende Wahrnehmungen auf unterschiedlichen Hautpartien oder nachteilige Veränderungen bei der Langzeitanwendung bedingt sein.

Unter 50 Punkte: Rollen reagieren ungleichmäßig auf Druck, häufige Schmerzen oder Unannehmlichkeiten. Diese Bewertung erhalten die Rollen, wenn sie deutlich ungleichmäßig auf unterschiedliche Druckarten reagieren und häufig Schmerzen oder Unannehmlichkeiten verursachen. In dieser Kategorie zeigen die Rollen möglicherweise auch signifikante Funktionsverluste bei der Langzeitnutzung, was die Anwendung unangenehm oder unsicher macht.